

Produktsiegel

Es gibt verschiedene Siegel, mit denen fair gehandelte Produkte gekennzeichnet werden. Einige der bekannteren Siegel wollen wir im folgenden vorstellen:



Das TransFair Siegel ...

... gibt es in Deutschland bereits rund 10 Jahre. Bei allen damit versehenen Produkten (z.B. Kaffee, Tee, Honig, Schokolade, Kakao, Bananen) können Sie sicher sein, dass die Produzent/innen Mindestpreise unabhängig vom Weltmarktpreis und eine anteilige Vorfinanzierung erhalten. Außerdem bestehen langfristige Vertragsbindungen. Auch im Bereich der Umweltverträglichkeit gibt es Mindestanforderungen. Nähere Informationen: Verein zur Förderung des Fairen Handels, TransFair Siegel mit der Dritten Welt e.V., Remigiusstr. 21, 50937 Köln



Das Rugmark-Zeichen ...

... wird für Teppiche vergeben, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt werden. Ausdrücklich erlaubt ist traditionelle Heimarbeit von Kindern, wenn nachgewiesen wird, dass die Kinder dennoch regelmäßig eine Schule besuchen. Das eingetragene Warenzeichen gibt es seit 1995. Die Lizenznehmer müssen zu jeder Zeit Prüfungen zulassen. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit indischen Nicht-Regierungsorganisationen statt, die sich insbesondere der Ausbildung von ehemals in der Teppichindustrie beschäftigten Kindern angenommen haben. Nähere Informationen erhalten Sie bei TransFair (s.o.).



Das Flower Label ...

... Programm gibt es seit 1999. Das Zeichen wird für (Schnitt-)Blumen vergeben, die nach dem sog. "Verhaltenskodex für die umwelt- und sozialverträgliche Produktion von Schnittblumen" angebaut werden. Dabei wird u.a. Wert gelegt auf die Einhaltung des Verbots von Kinder- und Zwangsarbeit, Beschäftigungssicherheit, Umweltschutz wie z.B. weitestgehende Vermeidung von Pestiziden und Chemikalien, existenzsichernde Löhne u.ä.

Für diejenigen, die tiefer in die Thematik einsteigen möchten, können wir die Broschüre "Im Zeichen der Nachhaltigkeit – Verknüpfung von Öko- und Fair Trade Initiativen" empfehlen, die Sie beim Herausgeber, dem Fair Trade e.V., Gewerbepark Wagner, Bruch 4, 42275 Wuppertal beziehen können.

Impressum:

Herausgegeben von: Evangelischer Kirchenkreis Schwelm und „Lokale Agenden 21“ Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel · Verantwortlich: Pfarrer Thomas Bracht · (Ausschuss für "Mission, Ökumene und Weltverantwortung" des Kirchenkreises Schwelm) · Am Blumenhaus 16b · 45549 Sprockhövel · 02339 / 44 18

Konzeption und Redaktion: Jutta Pälchen (Agenda-Büro der Stadt Schwelm) Birgit Schulz (Agenda-Büro der Stadt Ennepetal) · Mitarbeit: Pfarrerin Petra Schulze (Öffentlichkeitsreferat Kirchenkreise Schwelm und Hattingen-Witten) Layout: Michaelis und Freunde (Essen) · Stand: Juli 2002

Beim Einkaufen die Welt fairändern

Im folgenden werden Verkaufsstellen aufgelistet, die fair gehandelte Produkte anbieten. Leider kann diese Aufzählung nicht vollständig sein. Trotz der Unterstützung von Konfirmandengruppen und Frauenhilfen, die in den Geschäften nachgefragt haben. Außerdem – und das wäre besonders wünschenswert – können ja auch immer wieder neue Verkaufsstellen hinzukommen. Für Anregungen und Ergänzungen sind wir daher stets dankbar.

Geschäfte mit Produkten aus dem Fairen Handel

Ennepetal

Elektro Wiemer, Hagelsiepen 11
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Kakao, Süßwaren, Honig, Früchte/Nüsse

Minimal-Markt, Voerder Str. 67
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Fruchtsäfte

O2-Wellness-Cafe, Voerder Straße 90:
angebotene Artikel: Schwelmer Kaffee

Welt-Laden, Voerder Str. 28
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Kakao, Süßwaren, Honig, Marmeladen, Fruchtsäfte, getrocknete Früchte/Nüsse, Likör, Geschenkartikel

Schwelm

Akzenta, Prinzenstr. 19-23
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Kakao, Süßwaren, Honig, Fruchtsäfte, getrocknete Früchte/Nüsse, Getreideerzeugnisse

Casita del Tabaco, Hauptstraße 90
angebotene Artikel: Kaffee

Edel-Second-Hand-Shop Dumke, Brunnenstraße 41
angebotene Artikel: Kaffee

Eduard Schwamborn, Porzellan und Haushaltswaren, Hauptstraße 88
angebotene Artikel: Kaffee

Evangelische Kirchengemeinde Schwelm
Johannes-Gemeindehaus, Kaiserstr. 71
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Kakao-Erzeugnisse, Honig, Schmuck, Saisonartikel (Advent/Ostern) sonntags nach dem Gottesdienst

Christuskirche, Kirchplatz, Information: Rosel Kreiskott 02336 / 17036
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Kakao-Erzeugnisse, Honig, Schmuck, Saisonartikel (Advent/Ostern) während der "Offenen Kirche"
Dienstag: 10.00-12.00 Uhr · Mittwoch: 17.00-20.00 Uhr
Freitag: 10.00-12.00 Uhr · Samstag: 11.00-13.00 Uhr
Sonntags nach dem Gottesdienst.

Gastronomiebetrieb im Martfeldpark
angebotene Artikel: Kaffee

Gesellschaft für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung
Schwelm GmbH & Co. KG, Gerichtstraße 5
angebotene Artikel: Kaffee

Kaiser's Kaffee Geschäft AG, Bahnhofstraße 81
angebotene Artikel: Kaffee, weitere Artikel in Planung

Praxis für Beratung, Supervision und Fortbildung
Brigitte Gregor-Rauschtenberger, Bismarckstraße 1
angebotene Artikel: Kaffee

Restaurant Leckermeulken, Hauptstraße 184
angebotene Artikel: Kaffee

Gevelsberg

Evangelische Kirchengemeinde Gevelsberg, Bezirk Heide
Gemeindehaus Heide, Heideschulstr. 22
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Honig, Süßwaren, Schokolade, Trockenobst
sonntags nach dem Gottesdienst
(ab ca. 11.30 Uhr; Gottesdienstbeginn 10.30 Uhr)

Evangelische Kirchengemeinde Silschede
Gemeindehaus, Kirchstr. 8, Information: Hajo Willms 02332 / 10 485.
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Honig, Süßwaren, Schokolade, Trockenobst
14täglich nach dem Gottesdienst (ab ca. 11.00 Uhr; Gottesdienst 10.00 Uhr)

Famila Warenhaus, Großer Markt
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Kakao, Süßwaren, Honig, Fruchtsäfte

Globus, Hagener Str. 220
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Kakao, Süßwaren, Honig

Katholische Kirchengemeinde Liebfrauen, Gemeindebücherei
Hagener Str. 137, Information: Pfarrbüro 02332 /60 175.
angebotene Artikel: umfangreiches Sortiment von sogenannten Dritte-Welt-Produkten

Katholische Kirchengemeinde St. Engelbert
Rosendahler Str. 4 (St. Engelbert-Kirche)
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Honig, Süßwaren, Schokolade, Trockenobst
sonntags nach dem Gottesdienst.

Weltladen, Großer Markt 7
angebotene Artikel: Kaffee, Tee; Kakao, Süßwaren, Honig, Fruchtsäfte, getrocknete Früchte/Nüsse, Kunstgewerbe, Umweltschutzpapier
Der Weltladen ist außerdem bei vielen Gemeindefesten mit einem umfangreichen Stand vertreten.

Sprockhövel

Georgios Sonis, Tabakwaren-Zeitschriften, Schmiedestr. 50
(Wuppertal, jedoch zur Kirchengemeinde Haßlinghausen gehörend)
angebotene Artikel: Kaffee

Kaiser's Kaffee Geschäft, Mittelstr. 1 a
angebotene Artikel: Kaffee

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Kortenstr. 8
(Verkauf einmal monatlich nach dem Gottesdienst)
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Süßwaren, Honig, Fruchtsäfte, Reis

Reformhaus Westermann, Mittelstr. 32 c
angebotene Artikel: Kaffee, Tee, Kakao, Honig, getrocknete Früchte/Nüsse

Einkaufen mit Fairgnügen

Die heutige Realität – Traum oder Albtraum?

Es kommt auf den Blickwinkel an.

Unser Tisch ist reich gedeckt. Köstliche und exotische Nahrungsmittel bereichern unsere Speisepläne. Früher sehr teure Lebensmittel stehen heute als Massenware zur Verfügung. Dies ist häufig leider nur auf Kosten der Menschen in den wirtschaftlich schwachen Ländern möglich. Denn viele Waren werden in der sogenannten Dritten Welt unter Bedingungen produziert, die in Deutschland undenkbar wären: die Löhne sind niedrig, Ausbildung und medizinische Versorgung sind mangelhaft, die Altersversorgung fehlt, Umweltschutzgedanken spielen bei der Produktion keine Rolle, Arbeitssicherheit wird klein geschrieben, Kinderarbeit ist an der Tagesordnung, der Schulbesuch eine Seltenheit. Die Produkte, die unter solchen Bedingungen hergestellt werden, können dementsprechend preiswert angeboten werden.

Da Sie bereits so viel Interesse gezeigt haben, diese Broschüre bis hierher zu lesen, gehören Sie sicher nicht zu den Konsumenten, die sich einfach nur über den günstigen Preis freuen. Obwohl wir hierzulande die Herstellungsbedingungen nicht hautnah miterleben, wollen wir sie nicht einfach verdrängen. Natürlich ist auch bei uns in finanzieller Sicht nicht alles eitel Sonnenschein. Trotzdem gibt es glücklicherweise immer mehr Menschen, die fair gehandelte Produkte unterstützen. Im Alltag oder auch bei besonderen Anlässen. Wer nicht weiß, was er schenken soll, greift schon jetzt lieber zu einer fair gehandelten Schokolade als zu einem konventionellen Konfektkarton, der im übrigen auch nicht immer preiswerter ist. Und für den Alltag könnte man sich damit trösten, dass eine fair gehandelte Schokolade gesünder (und figurfreundlicher) ist als zwei herkömmliche.

Aber Spaß beiseite. Wir kämpfen hier mit Problemen wie Müllberge, Übergewicht, Spielzeugflut im Kinderzimmer, überquellende Kleiderschränke ... In den sogenannten Entwicklungsländern haben die Menschen dagegen existenzielle Probleme. Der Kauf von fair gehandelten Produkten hilft, gegen diese Missstände anzugehen.

Fair gehandelte Produkte bedeuten:

- menschenwürdige Arbeitsbedingungen
- angemessene Bezahlung der Produzent/innen
- Unterstützung von Projekten der Produzent/innen z.B. im Bildungs- und Gesundheitsbereich (Schulen, Versorgung im Alter und bei Krankheit...)
- Förderung umweltschonender Anbau- und Herstellungsmethoden
- Vermeidung von Monokulturen bis hin zur Einführung von kontrolliert biologischem Anbau
- Gleichbehandlung von Frauen und Männern
- Weiterverarbeitung und Verpackung im Herstellungsland unter Einbeziehung einheimischer Fachleute
- Sicherstellung einer ausreichenden Selbstversorgung in den Ländern des Südens

Der Traum vom Einkaufen:

- Gesunde Lebensmittel
- Produkte, bei deren Herstellung ökologische Aspekte berücksichtigt werden
- Die Produzenten und Produzentinnen erhalten – auch in den ärmeren Ländern – eine faire Bezahlung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen

Träume werden wahr

Mit dieser Broschüre möchten der Kirchenkreis Schwelm und die Lokalen Agenden 21 der angehörig Städte Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm und Sprockhövel dazu beitragen, dass weltweite Gerechtigkeit kein Traum bleibt.

Hier finden Sie Verkaufsstellen, die fair gehandelte Produkte anbieten. Damit möchte dieser Einkaufsführer helfen, dass christliche Aspekte sowie die Grundideen der Lokalen Agenda 21 leichter im Alltag umgesetzt werden können.

Denn: Bei der Vermarktung von Produkten gehen leider allzu häufig soziale und ökologische Aspekte und Interessen verloren.

Künstliche Düngung, Massentierhaltung, Schädlingsbekämpfung mit giftigen Chemikalien, menschenunwürdige Arbeitsbedingungen und Hungerlöhne in den wirtschaftlich schwachen Ländern verhelfen uns zu billigen Nahrungsmitteln.

Diese Broschüre zeigt Möglichkeiten auf, wie Sie als Verbraucher/in helfen können, für mehr soziale Gerechtigkeit zu sorgen.

Die Beweggründe:

Evangelischer Kirchenkreis Schwelm

Kennen Sie dieses Spiel? „Wo liegt unsere Schule? In Schwelm. Wo liegt Schwelm? In Westfalen. Wo liegt Westfalen? In Deutschland. Wo liegt Deutschland? In Europa. Wo liegt Europa? Auf der Erde. Wo liegt die Erde? In Gottes Hand.“

Mit diesem Kinderspiel erinnert die Theologin Dorothee Sölle daran, dass alles und alle auf dieser Erdkugel zusammenhängen. Ausgehend von ihrem "kleinen Zuhause" in Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm und Sprockhövel können Menschen erfahren, dass sie nicht aus Gottes Hand fallen – der Hand des Schöpfers.

Von ihm heißt es in der Bibel: „In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein auch die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer – er hat es gemacht, sein auch das Festland – seine Hand hat es gebildet.“ (Psalm 95,4ff).

Und deshalb sind Ehrfurcht vor allem Lebendigen, der Schutz der Pflanzen, Menschen und Tiere und der Natur, die von Gott geschaffen wurden und Verantwortung für ihre Erhaltung und Bewahrung Grundelemente des christlichen Glaubens.

Ende November des Jahres 2001 lud darum der Evangelische Kirchenkreis Schwelm zu einem runden Tisch zum Thema "Mission, Ökumene und Weltverantwortung" ein. Ein Ergebnis des Treffens war der Entschluss, gemeinsam mit den lokalen Agenden einen Einkaufsbegleiter zum "Fairen Handel" im südlichen Ennepe-Ruhr Kreis herauszugeben.

Ziel: Der Bevölkerung mit der Broschüre eine Möglichkeit zu geben, sich als Verbraucherinnen und Verbraucher anders zu verhalten und so den fairen Handel zu fördern.

Pfarrer Thomas Bracht
(Ausschuss für „Mission, Ökumene und Weltverantwortung“ des Kirchenkreises Schwelm)
Telefon: 02339 / 44 18

Lokale Agenda 21

Haben Sie schon mal von der Agenda 21 gehört? Ja? Dann überschlagen Sie diese Seite einfach. Nein? Macht nichts, das geht sehr vielen Menschen so. Hier das Wichtigste in Kürze:

Von Rio in den Kirchenkreis Schwelm

Umweltzerstörung, Armut, Konsum und Produktion machen nicht an Grenzen halt, sondern stehen in länderübergreifenden Zusammenhängen. Deshalb braucht die Erde gemeinsame Lösungen. Aus diesem Grunde fand 1992 in Rio eine Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen statt, bei der die Agenda 21 beschlossen und von über 170 Staaten unterzeichnet wurde. Deutschland war einer dieser Staaten.

Die Agenda 21 (wörtlich übersetzt „Was zu tun ist“) ist ein umfassendes Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert. Hierbei sollen die Bereiche Umwelt, soziale Gerechtigkeit und Wirtschaft in Einklang gebracht werden.

Dabei werden nachhaltige, also zukunftsfähige Lösungen angestrebt. Wir sollten weder auf Kosten künftiger Generationen noch auf Kosten der Menschen in ärmeren Ländern leben.

Davon sind wir aber weit entfernt. Das Wuppertal Institut hat ausgerechnet, dass man etwa 4 Erdkugeln brauchen würde, wenn alle Menschen (nur die, die heute schon leben) so leben würden wie die Menschen in den westlichen Industrieländern.

Um tatsächlich zukunftsfähig zu leben, müsste sich also eine Menge ändern. Dies kann nur vor Ort geschehen. Wir müssen also: „Global denken – lokal handeln“

Die lokalen Agenda-Gruppen haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Veränderungen in Gang zu bringen. Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 werden viele Projekte von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Kirchen, Kommunen und zahlreichen weiteren engagierten Gruppen durchgeführt. Sie sind herzlich eingeladen, sich in den Agenda-Gruppen Ihrer Stadt umzusehen und mitzuwirken. Sprechen Sie uns an:

Adressen:



Agenda-Büro der Stadt Ennepetal

Birgit Schulz
Bismarckstr. 21
Telefon: 02333/979-195
Fax: 02333/979-182
E-Mail :



Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V.

Agenda-Büro
Ulrich Hagenkötter
Rathausplatz 1
58285 Gevelsberg
Telefon: 02332/771-105
Fax: 02332/771-230 (Zentrale)
E-Mail:



Agenda-Büro der Stadt Schwelm

Jutta Pälchen
Postfach 740
58320 Schwelm
Telefon.: 02336/801-341
Fax: 02336/801-313
E-Mail:



Sprockhövel

Lokale Agenda
Thomas Mai
Rathausplatz 4
45549 Sprockhövel
Telefon: 02339/917-234
Fax: 02339/917-300